



Informationen zur gymnasialen Oberstufe

brg Bernhard Riemann
Gymnasium

Die Qualifikationsphase

Ziele der gymnasialen Oberstufe

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- wichtige inhaltliche und methodische Voraussetzungen für die allgemeine Studierfähigkeit erwerben
- eine breite und vertiefte Allgemeinbildung erreichen
- ihren Bildungsweg auch berufsbezogen fortsetzen können

insbesondere:

- selbstständiges Lernvermögen verstärken
- wissenschaftspropädeutisches Arbeiten erlernen
- individuelle Schwerpunktbildung erfahren

Abschlüsse und Berechtigungen

Schulischer Teil d. Fachhochschulreife

- Nachweis bestimmter Leistungen in zwei aufeinander folgenden Schulhalbjahren der Qualifikationsphase

Fachhochschulreife

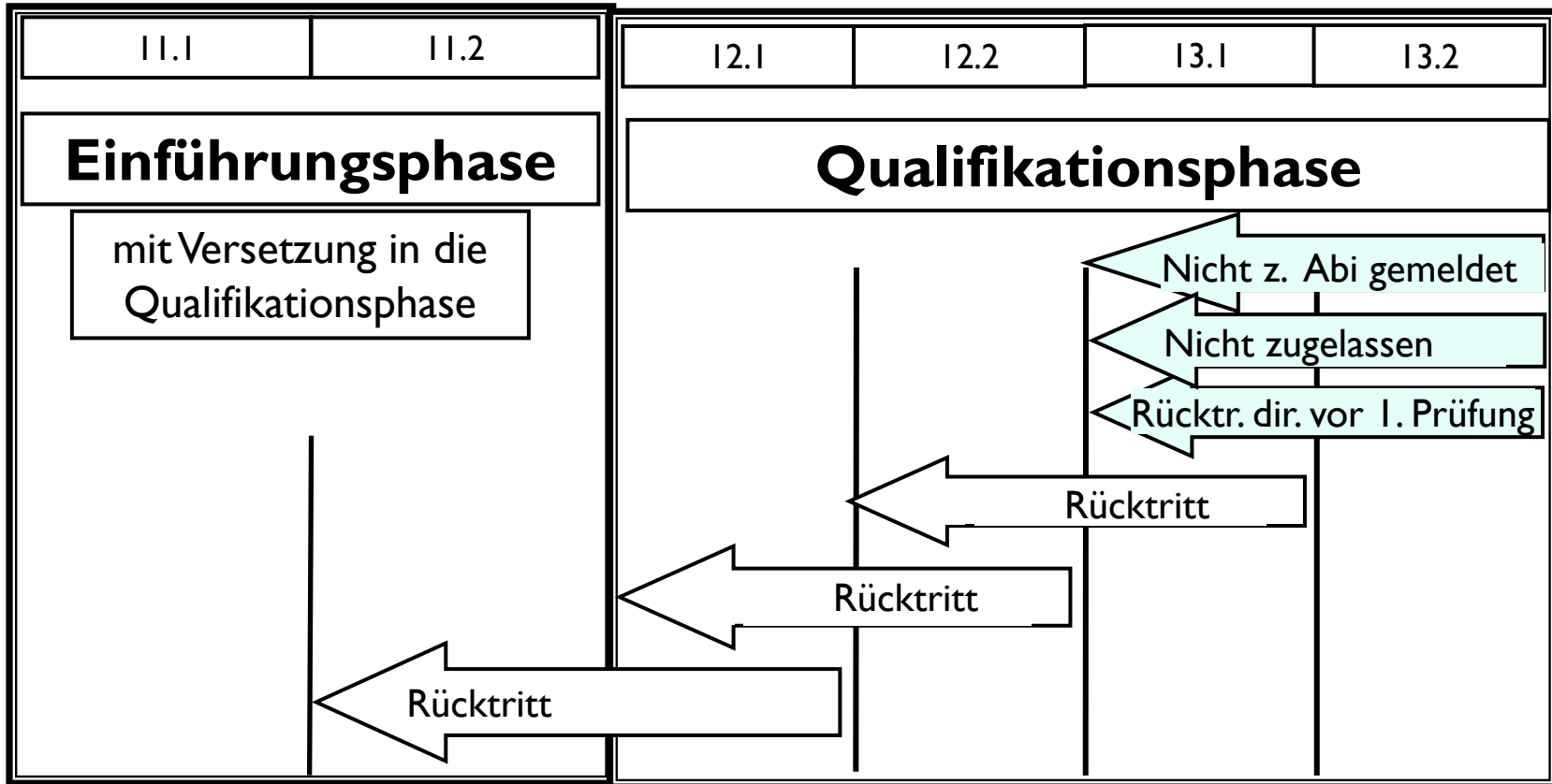
- schulischer Teil d. Fachhochschulreife PLUS
- Abgeschlossene Berufsausbildung **oder**
- einjähriges berufsbezogenes Praktikum **oder**
- einjähriger Freiwilligendienst/freiwilliger Wehrdienst

Allgemeine Hochschulreife (= Abitur)

- Nachweis bestimmter Leistungen in der Qualifikationsphase PLUS
Abiturprüfung

Verweildauer und Rücktritt

Rücktritt: in der Regel nur ein Mal



Möglichkeiten des Rücktritts in der Oberstufe

Aufbau der gymnasialen Oberstufe

12.1	12.2	13.1	13.2
Qualifikationsphase			
Angebot von Schwerpunkten		⋮	Abiturprüfung (Zentralabitur)
Thematisch bestimmte Halbjahresabschnitte			
Unterricht in			
<ul style="list-style-type: none">- Kernfächern- Schwerpunktfächern- Ergänzungsfächern- Wahlfächern- Seminarfach			
Erwerb einer Gesamtqualifikation durch Leistungen aus			
<ul style="list-style-type: none">- Qualifikationsphase- Abiturprüfung			

Aufgabenfelder



A

sprachlich-
literarisch-
künstlerisch

Deutsch
Englisch
Französisch
Latein
Spanisch

Kunst
Musik
Darstellendes
Spiel

B

gesellschafts-
wissenschaftlich

Politik-Wirtschaft
Geschichte
Erdkunde
Religion
Werte und Normen

C

Mathematisch-
naturwissensch.
technisch

Mathematik
Physik
Chemie
Biologie
Informatik

Sport

Seminarfach

Fächerarten in der Qualifikationsphase

Kernfächer

Deutsch, Fremdsprache, Mathematik
(3 bzw. 5 Wo.-Std.)

2 Schwerpunktfächer

Je nach gewähltem Schwerpunkt
(5 Wo.-Std.)

Ergänzungs- und Wahlfächer

Weitere Pflicht- und Wahlfächer
(3 bzw. 5 Wo.-Std., Sport 2 Wo.-Std.)

Seminarfach

Es wird eine Facharbeit geschrieben; Thema und
Note erscheinen auf dem Abiturzeugnis
(2 Wo.-Std.)

Prüfungsfächer

Jede(r) hat fünf Prüfungsfächer

(P1, P2 und P3: fünfstündig – P4 und P5: dreistündig)

2 Fächer auf erhöhtem Niveau (P1, P2) schriftliche Abiturprüfung
(die beiden Schwerpunktfächer: **doppelte Wertung**; Achtung, s.u.)

1 Fach auf erhöhtem Niveau (P3) schriftliche Abiturprüfung
(einfache Wertung; Achtung, s.u.)

1 Fach auf grundlegendem Niveau (P4) schriftliche Abiturprüfung

1 Fach auf grundlegendem Niveau (P5) mündliche Abiturprüfung

ACHTUNG: AUSNAHME: gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt:

P1: Geschichte

P2: Deutsch/ fortgeführte Fremdsprache/ Mathematik/ Naturwissenschaft;
(**doppelte Wertung**);

P3: das zweite Schwerpunktfach (einfache Wertung!)

Wahl der Prüfungsfächer

Wahl der 5 Prüfungsfächer (P1, P2, P3, P4, P5) vor Eintritt in die Qualifikationsphase

Voraussetzung für eine Wahl:

- mindestens *halbjährige Teilnahme* am Unterricht in der Einführungsphase
- bei neu begonnener Fremdsprache: *durchgehende Teilnahme*

Bedingungen für die Wahl der fünf Prüfungsfächer:

Drei schriftliche Prüfungsfächer mit erhöhtem Anforderungsniveau

Zwei der drei Fächer Deutsch, Fremdsprache, Mathematik

Aus jedem Aufgabenfeld mindestens ein Prüfungsfach.

Wird Sport als Prüfungsfach (P5) gewählt, muss eine Unbedenklichkeitsbescheinigung vorliegen ²⁾

Mögliche EA-Kurse und Lehrkräfte Abi-jahrgang



Fach	FachlehrerIn
Deutsch	
Englisch	
Französisch	
Spanisch	
Latein	
Geschichte	
Politik-Wirtschaft	
Kunst	
Mathe	
Physik	
Biologie	
Chemie	
Erdkunde	
Musik	
Religion	

Belegungsverpflichtungen

- vorgeschriebene Anzahl von Halbjahren in den verbindlichen Fächern
(32 WS im Durchschnitt)
- durchgehender Unterricht mindestens in den fünf Prüfungsfächern
darunter 3 Prüfungsfächer auf erhöhtem Anforderungsniveau

Mit 00 Punkten können Belegungsverpflichtungen nicht erfüllt werden.

Schwerpunkte in der Qualifikationsphase und Belegungsverpflichtungen

Sprachlich	Math.-naturwis.	Mus.-künstl.	Gesellschaftsw. ¹⁾	WStd	Hj
De ³⁾	De	De ³⁾	De	3/5	4
FS ³⁾	FS	FS	FS	3/5 ⁵⁾	4
Ma	Ma ⁷⁾	Ma ³⁾	Ma	3/5	4
NW	NW	NW	NW	3/5	4
Prüfungsf. B	Prüfungsf. B	Prüfungsf. B	PW/Ek /Re	3/5	4
Fortgef. FS	NW oder Ma	Mu oder Ku	Ge	5	4
			FS / NW / If ¹³⁾	3 ⁵⁾	2
	NW / If ⁸⁾			3/5	4
Mu / Ku / DS ⁹⁾	Mu / Ku / DS ⁹⁾	Mu / Ku / DS ⁹⁾	Mu / Ku / DS ⁹⁾	3/5	2
Ge	Ge	Ge		3/5	2
PW	PW	PW	PW ¹⁰⁾	3/5	2
Re/WN ¹¹⁾	Re / WN ¹¹⁾	Re / WN ¹¹⁾	Re / WN ^{11) 12)}	3/5	2
Sport ¹⁴⁾	Sport ¹⁴⁾	Sport ¹⁴⁾	Sport ¹⁴⁾	2/4	4
Seminarfach	Seminarfach	Seminarfach	Seminarfach	2	3 ¹⁵⁾
Wahlfächer /weitere Fächer nach Anlage 3 ¹⁶⁾					
Mindestpflichtstunden				32 (im Durchschnitt der 4 Hj.)	

Gesamtqualifikation und Abiturprüfung

Block I (Halbjahre I-4 Q-Phase) Mindestpunktzahl: 200

Insgesamt 32 bis 36 Halbjahresergebnisse:

alle 8 Halbjahresergebnisse von P1 und P2 → **(zweifache Wertung)**

sowie

24 bis 28 Halbjahresergebnisse,

darunter

die 12 Halbjahresergebnisse von P3, P4 und P5 → **(einfache Wertung)**

- davon mit weniger als 05 Punkten:

bei 32, 33, 34 Ergebnissen: höchstens 6 Wertungen

bei 35 und 36 Ergebnissen: höchstens 7 Wertungen

- insgesamt jeweils höchstens 3 Wertungen unter 05 Punkten in P1, P2 und P3

2/3 Des Abiturgesamtergebnisses

Block II (Abiturprüfungsergebnisse) Mindestpunktzahl: 100

Prüfungsergebnisse der 5 Prüfungsfächer → **(vierfache Wertung)**

- 3 Prüfungsfächer mit jeweils mindestens 20 Punkten

- statt P4 besondere Lernleistung möglich

1/3 des Abiturgesamtergebnisses

Besondere Lernleistung in P4

- **Angabe** durch SuS am **Ende 2. Hj. 12**
- Grundlage: Leistungen/Unterrichtsinhalte **im Rahmen von 2 Halbjahren** (z.B. ein von der Kultusministerkonferenz empfohlener Wettbewerb, ein vom Land geförderter Schülerwettbewerb oder eine Seminararbeit ohne Zusammenhang zur Facharbeit)
- Der schriftl. Prüfungsteil besteht aus einer **schriftlichen Dokumentation**, deren Thema, Gegenstand und Umfang grundsätzlich von der **Lehrkraft des Seminarfachs** bzw. der den Wettbewerb betreuenden Lehrkraft festgelegt wird
(Abgabe am letzten Unterrichtstag vor den schriftl. Abiturprüfungen im 4. Sem.)
- Der mdl. Prüfungsteil besteht aus einem **Kolloquium** auf der Grundlage der schriftlichen Dokumentation und findet in der Zeit der mdl. (Nach-)Prüfungen statt

Die Präsentationsprüfung (P5)

- Anstelle der herkömmlichen mündlichen Prüfung
- **Angabe** durch die SuS am **Ende von Q 1.2 (2. Halbjahr 12)**
- Prüfling kann Thema vorschlagen,
- **Festlegung des Themas** durch **P5-Lehrkraft**
(zwei Wochen vor dem Prüfungstermin)
- Prüfling gibt eine **schriftl. Dokumentation** für die Präsentation ab
(eine Woche vor Prüfungstermin)

Prüfungsdauer: mind. 30 und max. 45 Min.;

Präsentationsteil /Prüfungsgespräch in etwa gleich verteilt

Präsentationsteil: mediengestützter Vortrag und dessen schriftlicher Vorbereitung
(ACHTUNG: Vortrag ohne Karteikarten)

Prüfungsgespräch:

- hinterfragt Diskrepanzen zw. Dokumentation und Präsentation
- geht über die in der Präsentation zu lösende Aufgabe hinaus
- hat größere fachliche Zusammenhänge zum Gegenstand
- hat schulhalbjahresübergreifende Bezüge

Sonstiges

- Sportkurswahlen: FOM Sport
- Ärztl. Unbedenklichkeitsbescheinigung und Ersatzfach für Sport als P5
- Wahl eines Tutors / einer Tutorin
binnen zweier Wochen nach Schuljahresbeginn;
Formular auf der HP

Hinweise

Wahlen finden online statt

- ein Übungsmodul findet sich auf der HP
- diese Präsentation auf der HP

Hinweise:

- Beratung einholen
- Probewählen (Homepage)
- Beratung einholen
- Wählen (online per mitgeteiltem Link)
- Alternative Wahlmöglichkeiten überlegen